Sensorik

Artikel vom **15. September 2020**
Dynamische Sensoren

Neben Inertialsensoren verfügt der Honeywell HGuide n580 auch über ein GPS-System. Damit lässt sich die Position von Fahrzeugen exakt bestimmen. Bild: ASC

Betriebsfestigkeits-, Fahrdynamik- oder Crash-Tests: Fahrzeughersteller setzen auf hochgenaue Sensorlösungen. Auch die Entwicklung neuer Antriebskonzepte wie E-Mobility und autonomes Fahren unterstützt ASC mit maßgeschneiderter Sensorik. Die kapazitiven Beschleunigungssensoren werden bei Schock- und Vibrationstests zur Bestimmung der Betriebsfestigkeit von Hochvoltbatterien für Elektroautos genutzt. Die Beschleunigungssensoren verfügen über einen breiten Frequenzbereich (von DC bis 7 kHz) und sind äußerst robust mit einer Stoßfestigkeit bis zu 6000 g, sie weisen auch ein besonders niedriges Rauschverhalten mit einer Auflösung von wenigen Mikro-g auf. Damit erfassen sie selbst geringste Vibrationen und Beschleunigungen exakt. Das System HGuide n580 von Honeywell, das ASC vertreibt, verfügt zusätzlich zu den Gyroskopen und Beschleunigungssensoren über ein GPS-System und eine intelligente Datenauswertung. In der IMU 7 und der IMU 8 sind in einem kompakten Design jeweils drei Beschleunigungssensoren und drei Drehratensensoren integriert.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag